

II-1649 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 840 /J

1984-06-27

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Lichal, Dr.Ermacora, Kraft
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Befreiung von der Ableistung des ordentlichen
Präsenzdienstes.

Wenngleich das Wehrgesetz nur für Geistliche u.dgl.
ausdrücklich eine Ausnahme von der Ableistung des Wehrdienstes
vorsieht, zeigt sich immer wieder, daß auch andere Berufs-
gruppen, ohne daß für sie eine generelle gesetzliche Regelung
bestünde, von der Ableistung des Wehrdienstes befreit sind,
wobei diese Befreiungen formal auf "öffentliche Interessen"
nach dem § 37 Abs. 2 lit.a des Wehrgesetzes gestützt werden.

Einer Anfragebeantwortung aus der XV.Gesetzgebungsperiode
zufolge (1857/AB) wurden allein im Jahre 1981 nicht weniger
als 502 auf den § 37 Abs.2 lit.a des Wehrgesetzes gegründete
Befreiungsanträge seitens der Österreichischen Bundesbahnen
für deren Bedienstete gestellt, die durchwegs positiv be-
schieden wurden. Neben den Österreichischen Bundesbahnen sind
u.a. auch die Bediensteten der Post von der Ableistung des
Wehrdienstes - aus dem erwähnten Grunde - überwiegend befreit.

Im Interesse der Wehrgerechtigkeit richten daher die unter-
fertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesver-
teidigung folgende

- 2 -

A n f r a g e:

- 1) Die wehrpflichtigen Angehörigen welcher Berufsgruppen werden von der Ableistung des ordentlichen Präsenzdienstes - sei es aufgrund des § 37 Abs. 2 lit. a des Wehrgesetzes, sei es aufgrund anderer Bestimmungen - vornehmlich befreit?
- 2) Wieviele Anträge auf Befreiung von der Ableistung des ordentlichen Präsenzdienstes wurden
 - a) im Jahre 1982
 - b) im Jahre 1983
 - c) im ersten Halbjahr 1984für Bedienstete der Österreichischen Bundesbahnen gestellt?
- 3) Wievielen dieser Anträge wurde
 - a) im Jahre 1982
 - b) im Jahre 1983
 - c) im ersten Halbjahr 1984stattgegeben?
- 4) Wieviele Anträge auf Befreiung von der Ableistung des ordentlichen Präsenzdienstes wurden
 - a) im Jahre 1982
 - b) im Jahre 1983
 - c) im ersten Halbjahr 1984für Bedienstete der Post gestellt?
- 5) Wievielen dieser Anträge wurde
 - a) im Jahre 1982
 - b) im Jahre 1983
 - c) im ersten Halbjahr 1984stattgegeben?

- 3 -

- 6) Wieviele Anträge auf Befreiung von der Ableistung des ordentlichen Präsenzdienstes wurden
- a) im Jahre 1982
 - b) im Jahre 1983
 - c) im ersten Halbjahr 1984
- für sonstige öffentlich Bedienstete bzw. für Bedienstete, die in von der öffentlichen Hand geführten Unternehmen tätig sind, gestellt?
- 7) Wievielen dieser Anträge wurde
- a) im Jahre 1982
 - b) im Jahre 1983
 - c) im ersten Halbjahr 1984
- stattgegeben?
- 8) Welchen Sparten des öffentlichen Dienstes bzw. welchen Unternehmen gehören die unter Punkt 6) angeführten Bediensteten an?